

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Einführung.....	3
Eingrenzung der Fragestellung und Hinweise zum Aufbau.....	9
Teil I Die Unwirksamkeit von Verträgen im römischen Recht.....	11
<i>Kapitel I Die Unwirksamkeit im klassischen römischen Recht</i>	13
A. Einführende Bemerkungen.....	13
B. Die Unwirksamkeit im Einzelnen.....	16
1. Unwirksamkeit nach <i>ius civile</i>	16
2. Willensmängel	20
3. Unwirksamkeit nach <i>ius honorarium</i>	21
4. Abhilfe bei Geschäften, denen die <i>bona fides</i> zugrunde liegt.....	23
C. Zusammenfassung und abschliessende Bemerkungen zu Kapitel I .	24
<i>Kapitel II Die Unwirksamkeit im vulgarisierten (nachklassischen) römischen Recht</i>	27
A. Einführende Bemerkungen.....	27
B. Die Transformation der prätorischen Rechtsbehelfe	28
1. Die <i>restitutio in integrum</i>	28
2. Die <i>exceptio</i>	29
3. Der Irrtum	30
C. Unwirksamkeit nach <i>ius civile</i> , widerrechtliche Geschäfte	30
D. Die Verjährung	32
E. Zusammenfassung und abschliessende Bemerkungen zu Kapitel II	32

<i>Kapitel III Die Unwirksamkeit im vulgarisierten römischen Recht auf französischem Gebiet</i>	34
A. Die leges Romanae	34
B. Die Gesetze der Barbaren.....	35
C. Abschliessende Bemerkungen zu Kapitel III	36
<i>Kapitel IV Die Unwirksamkeit im römischen Recht des Mittelalters</i>	37
A. Einführung.....	37
B. Die Entwicklung der Zweiteilung der Unwirksamkeit	39
1. Die lex non dubium als Ausgangspunkt.....	39
2. Die Ausscheidung blosser Tatsachen.....	40
3. Die Ausnahme der zunächst wirksamen Geschäfte	41
4. Wirksame Erfüllungshandlungen?	42
C. Die rationale Fundierung der Zweiteilung – „Mikrosysteme“	44
1. Die Unterscheidung zwischen <i>fraus legis</i> und <i>fraus hominis</i>	44
2. <i>Substantia</i> und <i>effectus</i>	46
3. <i>Publica utilitas</i> und <i>privata utilitas</i>	48
D. Die Relativierung der Abgrenzung: der Rechtsschein.....	50
E. Konzeptionsfragen zur nachträglichen Unwirksamkeit	53
1. Die Begründung der nachträglichen Wirkung der prätorischen Rechtsbehelfe.....	53
2. Die Transformation der römischen Rechtsbehelfe.....	55
3. Die Rückwirkung der <i>restitutio</i>	56
F. Zusammenfassung und abschliessende Bemerkungen zu Kapitel IV	57
Teil II Die Unwirksamkeit von Verträgen im französischen Recht bis zur französischen Revolution	61
<i>Kapitel I Die Unwirksamkeit in den coutumes des Mittelalters (Période féodale, 900–1300)</i>	63
A. Coutumes und <i>droit écrit</i>	63
B. Die Unwirksamkeit in den ersten coutumiers	64
C. Schlussfolgerungen	68
<i>Kapitel II Die Unwirksamkeit in der Période monarchique (vom 14. Jahrhundert bis zur französischen Revolution)</i>	70
A. Einführende Bemerkungen zu zwei Neuerungen	70
1. Aufwertung der coutumes und königliche Verordnungen	70

2. Die lettres de rescission	71
B. Die historische Herleitung der lettres de rescission	73
1. Die Entformalisierung des Vertragsrechts im Spätmittelalter.....	73
2. Die Folgen des Grundsatzes „Toutes convenances sont à tenir“..	75
(a) Das serment promissoire	75
(b) Die Renonciations.....	76
3. Gegenbestrebungen: lettres de rescission, Dispensen und zwingendes Recht.....	77
(a) Lettres de rescission und Dispensen.....	77
(b) Coutumes und ordre public	79
4. Die lettres de rescission und das römische Recht	81
5. Schlussfolgerungen	82
C. Die Auswirkungen der lettres de rescission auf die Unwirksamkeiten in Lehre und Praxis	84
1. Nullité und rescission bei den auteurs coutumiers	85
2. Nullité und rescission bei Domat und Pothier.....	87
(a) Domat.....	88
(i) Conventions nulles und conventions résolubles	88
(ii) Die prozessuale Handhabung der conventions nulles.....	89
(iii) Zusammenfassung	91
(b) Pothier	92
3. Zu den Unstimmigkeiten, die sich aus der Unterscheidung zwischen nullité und rescission ergeben.....	94
4. Nullité absolue und nullité relative (respective) bei Bouhier und Dunod	97
D. Einzelfragen und Vertiefung	99
1. Materielle Rechtfertigung der nachträglichen Vernichtung, wo lettres de rescission erforderlich waren?	99
2. Zur Bedeutung des Ausdrucks „nul de plein droit“	103
E. Zusammenfassung und abschliessende Bemerkungen zur Période monarchique	107
1. Zusammenfassung	107
2. Abschliessende Bemerkungen	108
 Teil III Die Unwirksamkeit von Verträgen seit dem Code civil	111
 Kapitel I Vorbemerkungen	113
A. Die Entstehung des Code civil	113
B. Der Code civil und die Lehre – Hintergründe	114

<i>Kapitel II Die Darstellung der Unwirksamkeit im Gesetzestext</i>	118
A. Die Unwirksamkeit in der Sprache des Gesetzgebers	119
1. Bestimmungen, welche die Unwirksamkeit vorsehen	119
2. Bestimmungen, die „nur“ ein Verbot oder Gebot aufstellen.....	120
3. Schlussfolgerungen	120
B. Die grundlegenden Bestimmungen zur Unwirksamkeit im Code civil.....	120
1. „Des conditions essentielles pour la validité des conventions“ (Art. 1108)	121
2. „Du consentement“ (Art. 1109 ff.), und damit unmittelbar zusammenhängende Bestimmungen.	121
3. „De la capacité des parties contractantes“ (Art. 1123 ff.).....	123
4. „De l’objet et de la matière des contrats“ (Art. 1126 ff.).....	123
5. „De la cause“ (Art. 1131 ff.).....	123
6. Weitere Bestimmungen	124
7. Die Unwirksamkeit im Ehrerecht.....	124
8. Vorläufige Schlussfolgerungen.....	125
<i>Kapitel III Die Umsetzung des Gesetzes in der Lehre der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, insbes. zur action en nullité</i>	128
A. Zwei wichtige Grundsätze.....	129
1. „Pas de nullité sans texte“	129
2. „Toute nullité doit être prononcée en justice“	132
B. Die Vielfalt der nullités in der Ausgestaltung.....	135
1. Die Einteilungen der nullités	135
2. Die Verjährung der action en nullité.....	137
3. Die Bestätigung des acte nul.....	138
C. Die nähere Qualifizierung der action en nullité, insbes. zur Nichtigkeitsklage bei Zachariae	138
1. Anfängliche Unwirksamkeit oder nachträgliche Vernichtung?..	138
2. Die Wirkung der Nichtigkeitsklage	141
3. Die Rechtfertigung des Ausdrucks „Nichtigkeitsklage“	142
4. Die eigentlichen Fälle der Anfechtung.....	145
D. Zusammenfassung zur ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	147
<i>Kapitel IV Ein Blick auf den Willen des Gesetzgebers</i>	148
A. „Pas de nullité sans texte“?	149
B. Der Anwendungsbereich der action en nullité ou en rescission	150
C. Die Charakterisierung der action en nullité ou en rescission	152
1. Die Äusserungen der Berichterstatter	152
2. Erläuterungen.....	154

3. Der Anwendungsbereich von Art. 1304 C. civ.....	156
D. Die Entstehung der action en nullité ou en rescission	157
E. Die Unwirksamkeit im Ehrerecht.....	158
F. Zusammenfassung und Schlussfolgerungen zu den Materialien	162
G. Klärende und relativierende Hinweise.....	165
1. Im Allgemeinen.....	165
2. Zu den Unwirksamkeiten im Besonderen	166
H. Abschliessende Bemerkungen zu den Kapiteln III und IV	171
 <i>Kapitel V Die Théorie de l'inexistence (Théorie classique) im Anschluss an Zachariae</i>	173
A. Die nullité bei Zachariae	173
B. Zachariaes Ausnahme: die inexistence	174
C. Der Unterschied zwischen inexistence und nullité	176
D. Zusammenfassung zu Zachariaes Lehre	177
 <i>Kapitel VI Die Umsetzung der inexistence in der französischen Lehre ..</i>	179
A. Die inexistence im Ehrerecht – „Pas de nullité sans texte“	180
B. Die Ausdehnung der inexistence im übrigen Zivilrecht	184
1. Die „conception organique“ als Ausgangspunkt	184
2. Die Ausdehnung auf die rechtliche inexistence.....	186
C. Der Untergang der nullité absolue.....	191
D. Terminologische Verwirrungen.....	195
E. Die Geltendmachung von nullité und inexistence	196
F. Die Théorie classique bei Charles Beudant	197
G. Zusammenfassung und kritische Bemerkungen zur Théorie classique	199
 <i>Kapitel VII Die Geburt der Théorie moderne mit Drogoul, Japiot und Gaudemet.....</i>	202
A. Vorbemerkungen	202
B. Kritik an der Théorie classique und Neuordnung bei Drogoul	205
1. Die Kritik an der Théorie classique	205
(a) Kritik an der vermeintlichen Logik der inexistence	205
(b) Die inexistence kann mit rechtlichen Wirkungen verbunden werden.....	207
(c) Die Kritik an der Unterscheidung zwischen nullité absolue und nullité relative.....	208
2. Die Neuorganisation der Ausgestaltung nach dem Zweck des Gesetzes.....	209
(a) Die Aktivlegitimation	210

(b) Die Bestätigung	211
(c) Die Verjährung	213
(d) Die Rolle des Richters	213
C. Die Théorie nouvelle bei Japiot	214
1. Japiots methodischer Ansatz	215
2. La nature de la nullité: le droit de critique	216
3. Exercice, sujets et extinction du droit de critique	221
(a) Modes d'exercice du droit de critique	221
(b) Les sujets du droit de critique	224
(i) Les sujets actifs	224
(ii) Les sujets passifs	228
(c) L'extinction du droit de critique	230
(i) La confirmation	230
(ii) La prescription	232
Die Verjährung nach Art. 1304	233
Die übrigen prescriptions de droit commun	234
D. Die Théorie nouvelle bei Gaudemet	235
E. Zusammenfassung	236
 <i>Kapitel VIII Heutiger Stand der Lehre</i>	239
A. Grundzüge	239
B. Einzelfragen	244
1. Zu den nullités naturelles	244
2. Ordre public social de protection und clauses réputées non écrites	246
(a) Der ordre public de protection	246
(b) Insbesondere zur clause réputée non écrite	248
3. Die Geltendmachung der Unwirksamkeit	253
(a) Die action en nullité seit Japiot	253
(b) Der Charakter der action en nullité (absolute)	257
(c) Die action préventive	262
(d) Zur Kompetenz des Richters und der Staatsanwaltschaft	264
4. ... und die inexistence?	265
 Teil IV Die Unwirksamkeit von Verträgen in der Rechtsprechung	269
A. Vorbemerkungen	271
B. Die inexistence im Eherecht	273
1. Défaut de consentement	273
2. Défaut de célébration devant l'officier de l'état civil	277

3. Identité de sexe	282
4. Zur Verjährung der action en nullité du mariage.....	285
5. Schlussfolgerungen zum Ehrerecht	286
C. Die Unwirksamkeit im übrigen Zivilrecht	288
1. Einleitung und Vorgehensweise.....	288
2. Eine einheitliche Klage auf nachträgliche Vernichtung.....	288
3. Zwei Unwirksamkeiten und Verjährungsfragen	290
4. Unwirksamkeit und Bestätigung	301
5. Unwirksamkeit und Aktivlegitimation.....	304
6. Zwischenbilanz	308
7. Inexistence und nullité absolue.....	309
(a) Konsensfragen	310
(b) Affectio societatis.....	312
(c) Défaut de prix (sérieux)	314
(d) Absence de cause.....	316
(e) ... und 1999: zugleich die Schlussfolgerung zur inexistence in der Rechtsprechung	317
 Teil V Abschliessende Betrachtungen und Schlussthesen zum geltenden Recht.....	321
A. Abschliessende Betrachtungen	323
1. Der Wille des Gesetzgebers: nullité de plein droit und nullité par voie d'action	323
2. Die Auffassung von Lehre und Rechtsprechung: „Toute nullité doit être prononcée par le juge“.....	325
3. Überprüfung der Argumente.....	327
(a) Die restitutio in integrum	327
(b) „Nullités de plein droit n'ont point de lieu en France“	328
(c) „Nul ne peut se faire justice à soi-même“	330
(d) Apparence und Vertragsfreiheit	330
(i) Zur apparence.....	331
(ii) Zur Bedeutung der Vertragsautonomie.....	333
(e) Das Argument der Praxis	335
(f) Zwischenbilanz	335
4. Eine mögliche Erklärung	336
(a) Ausgangspunkt: unterschiedliche Auffassungen zum Ausdruck „de plein droit“	336
(b) Der Erklärungsansatz	337
5. Ist nullité de plein droit mit inexistence gleichzusetzen?	340
6. Zur action en nullité (absolute) in der Rechtsprechung	344

(a) Der Charakter der <i>action en nullité</i> (absolue) in der Rechtsprechung	344
(b) Ein Erklärungsansatz für das Erfordernis der <i>action en nullité</i> absolute	345
7. Zur <i>action en nullité</i> (relative) im Speziellen	349
8. ... und die <i>inexistence</i> ?	352
B. Schlussthesen zur Unwirksamkeit von Verträgen nach geltendem französischem Recht	358
Anhang	361
<i>Anhang 1: Das „Avant-Projet Catala“ (2005)</i>	363
A. Die grundlegenden Bestimmungen zur nullité	364
B. Die Zuordnung zur nullité absolute und nullité relative im Einzelnen	367
C. Würdigung	368
<i>Anhang 2: Die „Principes contractuels communs“ (2008)</i>	373
A. Die geltende Fassung der Principes Lando	374
1. Kapitel 4	374
2. Kapitel 15	375
B. Die neuen Lösungsvorschläge	376
C. Einzelfragen	378
D. Würdigung	383
Literaturverzeichnis	384
Zitierte Entscheide	390
Register	395